

Bezirksheimatpflege Unterfranken sucht: Edition Mainfranken und FRANKENLAND- Bände

Der Bezirk Unterfranken, Referat Kulturarbeit und Heimatpflege, sucht ganz dringend aus der vor Jahren erschienenen Edition „Mainfranken-Archiv“ zahlreiche Folgen.

Zum Ankauf gesucht werden auch gebundene, vor 1979 erschienene Jahrgänge unserer Bundeszeitschrift FRANKENLAND.

Verkaufswillige Besitzer der ganzen Edition (oder einzelner Nummern) bzw. der Zeitschrift wenden sich bitte an:

Bezirk Unterfranken / Kulturarbeit und Heimatpflege (Bezirksheimatpfleger Dr. Klaus Reder), Silcherstraße 5, 97074 Würzburg
(Tel. 0931-7959-0 / Fax 0931-7959-955
eMail k.reder @)bezirkunterfranken.de)

Karlstadt am Main: Einzigartiges BodenDenkmal in Gefahr

– Ganz dringend Helfer und Geber gesucht –

Karlburg am Main ist seit längerem bekannt für seine bedeutende Stellung in der frühen Geschichte Nordbayerns. Auf dem Areal von Karlburg (auf der Karlstadt gegenüberliegenden Mainseite) wurden erstmals – zwischen 1971 und 1975 fachmännische Ausgrabungen vorgenommen, wobei wertvollste Funde und Aufschlüsse gewonnen werden konnten. (Vgl. dazu den Beitrag in diesem FRANKENLAND-Heft). Doch der weitaus größere Teil des frühgeschichtlichen Siedlungsarreals blieb damals unergraben.

Der unmittelbar bevorstehende Bau einer neuen Mainbrücke greift nun aber mit seiner Brücke-rampe massiv in diesen uralten Siedlungsboden ein. Umfangreiche, neue Ausgrabungen sind deshalb nötig; doch dafür fehlt es momentan an Zeit und auch am entsprechenden Geld.

Der Historische Verein Karlstadt e.V. / Ortsgruppe des Frankenbundes hat jetzt angesichts dieser bedrohlichen Situation zu einer Hilfsaktion aufgerufen:

- In erster Linie werden Sponsoren gesucht, welche die nötigen Grabungen mit einer Geldspende unterstützen; mit dem Geld könnten zusätzliche Fachstudenten entlohnt und/oder Grabungsfirmen bezahlt werden. Bei der Sparkasse Mainfranken wurde ein Konto für steuerlich absetzbare Spenden eingerichtet.

Spendenkonto Sparkasse Mainfranken
BLZ 790500 00 Kto-Nr. 43406818.

Die Namen der Sponsoren werden auf Wunsch in den Medien, an der Grabungsstelle oder in nachfolgenden Veröffentlichungen bekannt gegeben.

- Gesucht sind aber auch anderweitige Unterstützungen z.B. in Form von Materialen bzw. von Arbeitskraft.

Auch und gerade weil in Karlburg der „archäologische Rohstoff Bodenurkunden“ so reichhaltig vorhanden ist, muß mit diesem Schatz verantwortungsvoll umgegangen werden. Es muß etwas geschehen!

Interessanten wenden sich bitte an

Historischer Verein Karlstadt e.V., Hauptstraße 11, 97753 Karlstadt/Main,
Tel. 09353/3536 oder 99927,
E-Mail Adressen: Erffa.karlstadt a t-online.de oder
Walwurezburg a aol.com

Der Historische Verein Karlstadt hofft, daß seine Aktion reichlich Zuspruch findet und die drohende Vernichtung großer Teile dieses im Kulturstaat Bayern einzigartigen Bodendenkmals abgewendet werden kann.

Allen Unterstützern schon im voraus herzlicher Dank!